

# NEWS GUSS-ROHRSYSTEME

Information from the European Association for Ductile Iron Pipe Systems · EADIPS®



## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Newsletter 04.2012 möchte ich Sie über zwei Leitungsprojekte mit duktilen Kanalrohren informieren: einmal für den Abwassertransport, das andere Mal für die Regenwasserableitung.

Zwei weitere Projekte befassen sich mit der Umlegung und der Erneuerung von Trinkwasserleitungen. Ferner berichte ich Ihnen über die Prozessverbesserung in einer Schleudergießerei.

Viel Freude und Anregungen beim Lesen

Ihr Raimund Moisa



## Kanalanschlüsse zukünftiger Gewerbebetriebe in Nidderau-Heldenbergen

◆ Für die Entwässerung des Gewerbegebietes Nidderau-Heldenbergen haben sich die Stadtwerke Nidderau wegen der geringen Erdüberdeckung und der zukünftig zu erwartenden LKW-Belastung für Kanalrohre DN 600 aus duktilem Gusseisen mit TYTON® - Steckmuffen-Verbindung entschieden. Auf einer Länge von rund 90 m wird der erste Erschließungsabschnitt „Stichstraße“ an den Kanal in der Friedberger Straße angebunden. Damit wird ein etwa 3000 m<sup>2</sup> großes Gewerbegrundstück angeschlossen. Wie bei vorangegangenen Kanalererschließungs- und Sanierungsmaßnahmen wurde aus Gründen der Nachhaltigkeit duktiler Gusseisen als Rohrmaterial gewählt. Die Wirtschaftlichkeit ergibt sich vorrangig aus der hohen Lebensdauer. Außerdem konnte die Baufirma die Kosten für den Einbau infolge der einfachen und schnellen Montage des duktilen Guss-Rohrsystems im Vergleich zu anderen Rohrleitungsmaterialien günstiger anbieten. Kostensenkend wirken zudem die dichten Steckmuffen-Verbindungen und das robuste Rohrmaterial – dies sind typische Nachhaltigkeitskriterien duktiler Guss-Rohrsysteme.

## Umlegung einer Trinkwasserversorgungsleitung

◆ Mit der Bebauung des Neubaugebietes „Schlossackerstraße“ in Kassel würde die bestehende Versorgungsleitung DN 800 (Stahl) überbaut werden. Dies veranlasste die Städtischen Werke Aktiengesellschaft, Kassel, ein etwa 500 m langes Teilstück dieser Trinkwasserleitung umzulegen. Der Trassenverlauf lässt zu, dass die Abwinkelbarkeit der Verbindungen genutzt werden kann

und somit Formstücke entfallen können. Um auf Widerlager verzichten zu können, favorisierte der Bauherr den Einsatz längskraftschlüssiger BLS®-Steckmuffen-Verbindungen. Es wurden duktile Gussrohre DN 600 mit Zink/Aluminium-Überzug und Deckbeschichtung gewählt. Die Trinkwasserabnahmemengen erlaubten eine Reduktion des Leitungsquerschnitts. Alle Beteiligten

zeigten sich im Laufe der Baumaßnahme äußerst zufrieden mit dem gewählten duktilen Guss-Rohrsystem. Auch das nachträgliche Aufbringen der bei einem Rohrschnitt erforderlichen Schweißraupen ist nach einer Baustelleneinweisung durch den Rohrhersteller kein Problem.



## Erneuerung einer 100 Jahre alten Gussrohrleitung in Eschenbach, Schweiz

In einem auf fünf Jahre angelegten Sanierungskonzept wird die Schweizer Gemeinde Eschenbach ihre ältesten, zu klein dimensionierten Trinkwasserleitungen erneuern. Zuletzt wurde eine 1911 gebaute Gussrohrleitung des Reservoirs Fätzikon oberhalb des Dorfes Eschenbach in offener Bauweise ausgewechselt.

◆ In die gleiche Trasse wurde nun eine neue 330 m lange Trinkwasser-Versorgungsleitung aus duktilen Gussrohren von *Rollecopur* DN 300, K 9, mit integraler Innen- und Außenbeschichtung aus Polyurethan (nach EN 545 als verstärkte Umhüllung klassifiziert) eingebaut. Die Rohrverbindungen

wurden mit dem bewährten innenliegenden von *Rollhydro-tight* – Schubsicherungssystem ausgestattet. Die duktilen Vollschutzrohre waren zusätzlich mit der werkseitig aufgetragenen von *Rollrock*-Felsschutzhülle geschützt. Für den Grabenaushub wurde ein Schreitbagger eingesetzt. Die



Rohre wurden mit einem zum Spezialfahrzeug mit Kran umgebauten geländegängigen, landwirtschaftlichen Allradfahrzeug transportiert. Dieses Fahrzeug musste mit einer Forstseilwinde gesichert werden. Wegen der leichten Montage der Rohre konnte eine kurze Bauzeit verwirklicht werden.

## Sichere Regenwasserableitung

Der Osthafen, vor 100 Jahren zum Umschlagsplatz für Güter des wachsenden Berlin gebaut, nach der Wiedervereinigung zu einer schmutzigen Industriebrache heruntergekommen, entwickelt sich gerade zu einem der gefragtesten und attraktivsten Stadtbereiche in Berlin.



◆ Nach dem aufwendigen Umbau der alten Speichergebäude siedelten sich vor allem namhafte Firmen der Mode- und Medienbranche hier an. Die Berliner Wasserbetriebe beauftragten eine renommierte Berliner Tiefbaufirma mit dem Bau der Regenentwässerung im Bereich der verlängerten Danneckerstraße. Schlechte Baugrundverhält-

nisse, geringe Erdüberdeckung und Schwerlastverkehr gaben den Ausschlag für die Wahl duktiler Kanalrohre DN 800 gemäß EN 598 mit *TYTON*® - Steckmuffen-Verbindung. Die duktilen Gussrohre lassen sich leicht und sicher montieren. Die systemkonformen duktilen Schachtanschlussstücke werden nach Montage auf dem abgelängten Rohr in die Ortbetonschächte einbetoniert und stellen eine gelenkige Verbindung zwischen Rohrleitung und Bauwerk sicher.

### Termine

18.–20. April 2012

IWA-European Utility Conference, Wien

23.–24. April 2012

FIHB-FGR®/EADIPS®

Hochschullehrertagung 2012, Zürich

07.–11. Mai 2012

IFAT ENTSORGA 2012, München

### Impressum

Herausgeber/Copyright:

Fachgemeinschaft Guss-Rohrsysteme

(FGR®) e.V. · European Association for

Ductile Iron Pipe Systems · EADIPS®

Im Leuschnerpark 4

64347 Griesheim/Deutschland

Tel.: +49 (0)61 55/60 52 25

Fax: +49 (0)61 55/60 52 26

E-Mail: [info@eadips.org](mailto:info@eadips.org)

[www.eadips.org](http://www.eadips.org)

Redaktionsschluss: 16. April 2012

Gesamtherstellung: [schneidermedia.de](http://schneidermedia.de)

## Modernisierung des Konverters der Schleudergießerei in Hall in Tirol

◆ Mit der Installation einer zusätzlichen Schleudergießmaschine im Werk der Duktus Tiroler Rohrsysteme GmbH in Hall in Tirol und der deswegen höheren stündlichen Flüssigeisenabnahme mussten die Abläufe und das Umfeld des Konverters neu geordnet werden. Eine neue Plattform ermöglicht die Anordnung des gesamten Umfeldes mit dem Bedienpult und allen Legierungsmaterialien auf einer Ebene. Während der Magnesium-Behandlung schließen sich die Zugangstür zur Kammer und auch die Beobachtungsöffnung automatisch. Der Konverter und der Rinnenofen können jetzt von einem zentralen Schaltpult aus bedient werden.

